

Bilinguales Profil an der Realschule Lenningen

I. Was ist bilingualer Unterricht?

Bilingualer Unterricht ist in der Fremdsprache erteilter Sachfachunterricht. Die Fremdsprache ist dabei nicht selbst Lerngegenstand, sondern sie wird in Sachzusammenhängen als Kommunikationsmittel erlebt.



II. Was kann bilingualer Unterricht leisten?

Im fremdsprachlichen Sachfachunterricht erhalten die Schülerinnen und Schüler eine zusätzliche Chance, ihre kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache zu erhöhen. Die Beschäftigung mit Sachthemen eröffnet authentische Gesprächsanlässe. Die Schülerinnen und Schüler erwerben einen deutlich erhöhten und differenzierten Wortschatz und die fremdsprachlichen Fertigkeiten wie Lese- und Hörverstehen, Sprechen und Schreiben werden zusätzlich gefördert. Gleichzeitig leistet der bilinguale Unterricht einen Beitrag zum interkulturellen Lernen und bereitet Schülerinnen und Schüler auf den Globalisierungsprozess vor.

III. Wie wird der bilinguale Unterricht organisiert?

Das fremdsprachliche Angebot in den bilingualen Klassen umfasst neben dem Regelunterricht in Englisch fremdsprachlichen Sachfachunterricht in den beiden Fächern Geographie und Geschichte. Je nach inhaltlicher Eignung können in weiteren Fächern wie beispielsweise Biologie oder Gemeinschaftskunde bilinguale Module hinzukommen. Dabei werden jedoch keine gesonderten Schulstunden zur Verfügung gestellt.

Die Stunden werden wie folgt verteilt:

	Geographie (gesamt)	Zusätzliche Stunden	Geschichte (gesamt)	Zusätzliche Stunden
Klasse 5	2		2	2
Klasse 6	2	1	2	
Klasse 7	2	1	2	1
Klasse 8	2	1	2	
Klasse 9	1		3	1
Klasse 10	1		2	1

IV. Wer kann am bilingualen Unterricht teilnehmen?

Ein Anspruch auf Teilnahme am bilingualen Zug besteht nicht. Schülerinnen und Schüler, die sich für die bilinguale Klasse entscheiden, sollten in der Grundschule gute bis sehr gute Leistungen zeigen. Sie sollten gerne mit Sprache umgehen, Freude an der englischen Sprache haben und über eine anhaltende Konzentrationsfähigkeit verfügen. In Zweifelsfällen entscheidet der Notendurchschnitt und die Empfehlung der Grundschullehrer.

V. Notengebung und Klassenarbeiten

In den Klassen 5 und 6 werden die Aufgaben in Klassenarbeiten auf Englisch und Deutsch gestellt – ab Klasse 7 nur noch auf Englisch. Grammatik- und Schreibfehler sind für die Bewertung nicht relevant.

Die Aufgabentypen in den Klassenarbeiten werden dem Sprachniveau angepasst.

In Klasse 5 muss beispielsweise zugeordnet oder verbunden werden, in Klasse 10 werden offene Fragen gestellt und Antworten müssen begründet werden.

VI. Die Zertifizierung

In den Zeugnissen wird die Teilnahme am bilingualen Zug in den Fächern Geographie und Geschichte bestätigt. Mit Abschluss der Realschule erhalten alle Teilnehmer ein Zertifikat des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport, das die Teilnahme bescheinigt.

